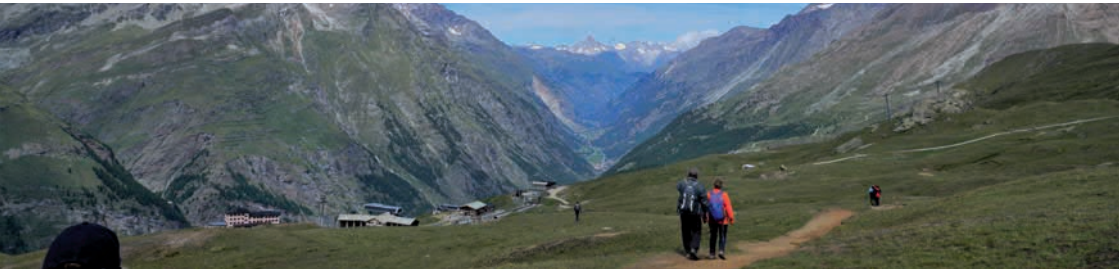
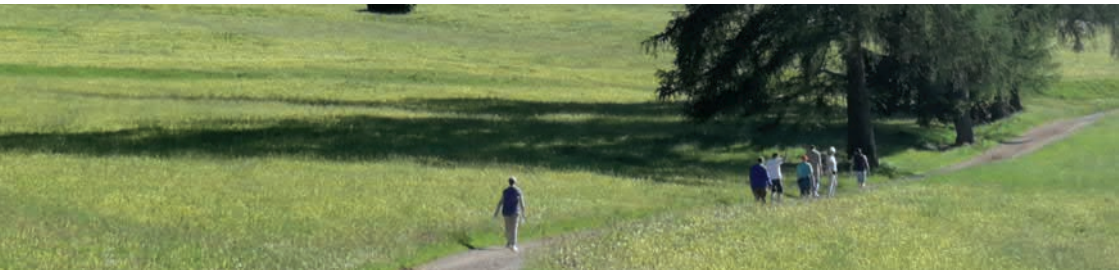
insieme

# Bezirk Horgen | Jahresbericht 2022



Verein für Menschen mit einer Behinderung – Bezirk Horgen

insieme



# Vorwort der Präsidentin

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins**

«Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung» (Heraklit)

Die Veränderung begleitet uns ein Leben lang. Sei es im privaten oder im geschäftlichen Umfeld. Manchmal kommt sie geplant, manchmal unerwartet und ist meistens unumgänglich. Häufig reagieren wir am Anfang mit Unsicherheit, manchmal werden auch Widerstände ausgelöst. Das Ungewisse: «Was geht? Was kommt? Was bleibt?» kann aber auch spannende Ideen hervorrufen. In manchen Fällen wird einer Veränderung auch mit Freude begegnet.

Eins bleibt: Eine Veränderung ist immer eine Chance, Dinge neu zu betrachten, neu zu strukturieren, neu aufzubauen, neu zu organisieren, sich neu zu positionieren. Die Kunst ist, einen Wandel positiv und neugierig zu betrachten und nicht mit Argwohn und Widerstand zu reagieren. Kritische Stimmen braucht es bei nachhaltigen und von Menschen vorangetriebenen Veränderungen, sei es von innen oder auch von aussen, immer.

Auch in unserem Verein erfahren wir fortwährend Veränderungen. Kaum haben wir die Pandemie mit all den stetig wechselnden Veränderungen für unsere Vereinsaktivitäten durchlaufen, sind wir im Geschäftsjahr 2022 mit neuen Themen konfrontiert. Gleich beide Angestellte haben zum fast identischen Zeitpunkt aus privaten Gründen ihr Anstellungsverhältnis gekündigt. Dies hiess für uns, schnellstmöglich die Stellen wieder neu zu besetzen. Im gleichen Atemzug haben wir das Büro neu organisiert, indem wir die Buchhaltung ausgelagert und Teilzeitstellen zur temporären Unterstützung der Geschäftsstelle geschaffen haben. Auch wurden von den neuen Mitarbeitenden einige administrative Angelegenheiten neu aufgegleist, so dass einzelne Abläufe optimiert werden konnten, um den sich immer ändernden verwaltungstechnischen und organisatorischen Ansprüchen gerecht zu werden.

Zu Beginn haben diese Veränderungen verständlicherweise zu Unsicherheiten bei unseren Mitgliedern sowie bei unseren Helfenden geführt, da nun eine neue Ansprechperson/ Freizeitkoordinatorin für sie da war, die man nicht kannte, die nicht vertraut war, und Abläufe fanden kurzfristig nicht in der gewohnten Weise statt. Aber auch hier hat sich gezeigt, dass die anfänglichen Zweifel und Sorgen unbegründet waren.

Bei all diesen vielen grossen und auch kleinen Veränderungen hat der Vorstand immer den Blick in die Zukunft gerichtet und ist die Themen proaktiv angegangen. Auch wenn es zwischendurch galt, grössere Hürden zu überwinden. Das Ziel des Vorstandes ist es, den Verein bei allen Veränderungen immer wieder auf gesunde und tragbare Füsse zu stellen, damit auch in Zukunft für Menschen mit Beeinträchtigung ein tolles Freizeitangebot Jahr für Jahr angeboten werden kann. Um das zu erreichen, werden wohl immer wieder Veränderungen anstehen, die es gilt zu meistern.

Ich danke dem Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz und wünsche uns ein erfolgreiches, spannendes neues Geschäftsjahr!

Alexa von Klitzing, Präsidentin

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN VEREIN

### Mitgliederbestand:

Aktivmitglieder mit einer Beeinträchtigung: 134

### Vereinsbüro

In unserem Vereinsbüro, unserer wichtigsten Kontakt- und Anlaufstelle, ist eine Sekretärin/Freizeitkoordinatorin (50%) beschäftigt. Diese wurde ab der zweiten Jahreshälfte durch Teilzeitmitarbeiter im Umfang von 20% unterstützt. Neu besteht die Möglichkeit, Stellensuchende für maximal drei Monate über das RAV respektive den Zweckverband Soziales Netz Bezirk Horgen (SNH) einzustellen.

### Vorstandsarbeit und Interessenvertretung

Der Vorstand traf sich zu sieben Vorstandssitzungen, bildete Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen und vertrat den Verein in verschiedenen Institutionen. Er nahm an der kantonalen Präsidentenkonferenz teil. Die Delegiertenversammlung von **insieme** Bern wurde von Monika Fässler und Rico Huber besucht. Die Arbeit gliederte sich in Grundlagenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Interessenvertretung und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

**Grundlagenarbeit**

- indirektes Lobbying durch Präsenz an Veranstaltungen
- Vertretung in Institutionen, Stiftungsräten und Kommissionen
- Besuche unserer Mitarbeiterinnen bei schweizerischen und kantonalen Angestelltentreffen.

**Interessenvertretung und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen**

- Zusammenarbeit mit anderen **insieme** Vereinen
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Diensten, Gemeinden und Institutionen im Bezirk Horgen

**Öffentlichkeitsarbeit Intern**

- Jahresbericht
- 4 Info-Blätter mit Informationen über Kurse, Aktivitäten, Veranstaltungen und Neuerungen im Behindertenbereich
- Unterhalten der Homepage
- Unterhalten der Facebook-Seite

**Öffentlichkeitsarbeit extern**

- Taschentuchaktion am «Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung»
- Marktstand an regionalen Märkten
- Zeitungsartikel zu unserem Vereinsjubiläum

## VERANSTALTUNGEN

**Generalversammlung**

Im Jahr 2022 fand die GV brieflich statt.

**Vereinsausflug 17. September 2022**

Zum 50-jährigen Vereinsbestehen lud der Vorstand alle Mitglieder zu einer Dampfzugsfahrt im Züricher Oberland ein. 32 Freunde des Vereins und zahlreiche Begleitpersonen pilgerten am 17. September nach Bauma. Nach Speis & Trank und einer Führung des Dampfbahn-Vereins Zürich Oberland wurde mit einem gemieteten Dampfzug die Strecke Bauma-Hinwil retour zurückgelegt. Es war für alle ein rundum schönes Erlebnis anlässlich des 50. Geburtstags.

**Themenabend**

Themenabend Sexualität für Betroffene und Themenabend Sexualität für Angehörige mit insgesamt 13 Gästen.

**Jahresschlussfest**

Es gab im Jahr 2022 eine Adventsfeier, aber kein Jahresschlussfest. 15 Gäste und 4 Begleitpersonen waren anwesend.

## WOCHENENDEN UND TAGESAUSFLÜGE

**Wochenende Biel:**
**17. – 19. April 2022**

*12 Gäste, 4 Begleitpersonen*

**Freitag, 17.04.2022**

Eine erwartungsvolle Gruppe traf sich am Freitagmorgen am Bahnhof Horgen. Nach bequemer Fahrt via Zürich erreichten wir kurz vor Mittag Biel, wo wir unser Gepäck in der Lago Lodge deponierten und bei angenehmem Wetter unseren mitgebrachten Lunch genossen. Um 13.47 Uhr bestiegen wir den Zug nach Courtelary. In der Nähe des Bahnhofs befinden sich die Firma und das Museum Camille Bloch, Schokoladefabrik. Wir durften unter der Anleitung eines Chocolatiers im Atelier einen Schokohasen anfertigen.
Nach einem interessanten Museumsrundgang gab es noch einen feinen (Spezial-Schoko-)Kaffee in der dortigen Cafeteria.
Um 17.12 Uhr trafen wir wieder in Biel ein und richteten uns in unseren Zimmern in der Lago Lodge ein, wo auch ein feines Znacht auf uns wartete.

**Samstag, 18.04.2023**

Nach dem Frühstück bestiegen wir das Schiff in Richtung St. Petersinsel. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen ein und erkundeten zu Fuss die Halbinsel.
Um 11.35 Uhr fuhren wir mit dem Schiff nach La Neuveville, wo wir nach einer kurzen Besichtigung unser Lunchpaket genossen. Wir hatten Glück, geschützt vor dem kühlen Wind, auf einem schönen Platz im Städtchen verweilen zu können.
Mit dem Zug ging es zurück nach Biel, denn diese Stadt wollten wir natürlich auch noch durchstreifen. Wir waren allerdings froh, uns in einem kleinen Kafi ein bisschen aufzuwärmen.
Auf dem Rückweg zur Lodge konnten wir schlussendlich vollzählig in unsere Zimmer zurückkehren, uns kurz frisch machen und den wohlverdienten Znacht geniessen. Der Abend klang mit einem Klavierkonzert, durch Gäste der Lodge und einem Teilnehmer unserer Gruppe, aus.

**Sonntag, 19.04.2022**

Der Ostersonntag stand im Zeichen der Uhrenwelt. Wir wurden durch das OMEGA Museum geführt. Unter anderem konnten wir sämtliche Swatch-Modelle, die es gibt, bewundern.
Zurück in der Stadt Biel, gab es ein kleines Zmittagessen, bevor wir um 14.46 Uhr unseren Zug Richtung Zürich bestiegen.
Eine müde, aber zufriedene Gesellschaft kehrte wieder zurück nach Horgen.
M. Hässig

**Waldtag mit Bräteln: 7. Mai 2022**

*7 Gäste, 2 Begleitpersonen*

Trotz unbeständigem Wetter wurde entschieden, den Waldtag durchzuführen. Wie gewohnt, traf sich die Gruppe beim Kiosk Horgen und fuhr mit dem Bus zum Horgenerberg. Nach einem

Spaziergang wurde die Waldhütte mitten im Naturschutzgebiet erreicht. Bei diesem Anlass war etwas Flexibilität von allen Teilnehmenden gefragt: Der kleine Ortsbus fuhr erst am Nachmittag, sodass beim Hinweg eine andere Route gewählt und ein längerer Spaziergang unternommen werden musste. Hansruedi war für Teilnehmende mit Gehschwierigkeiten zur Stelle und holte diese mit dem Auto ab. Allerdings hatte er unerwarteterweise mit dem Auto, was frisch ab Service war, eine Panne, sodass wir für den Heimweg spontan eine andere Lösung suchen mussten. Sein Auto blieb im Wald stehen. Die nette und hilfsbereite Busfahrerin Doris machte für unsere Gruppe einen Extra-

halt bei der Waldhütte und brachte uns nach dem Bräteln inklusive Kaffee und Dessert wieder nach Horgen Bahnhof zurück. Glück hatten wir zudem noch mit dem Wetter. Aufgrund der Autopanne haben wir uns eine Stunde früher auf den Nachhauseweg aufgemacht. Gleich beim Bahnhof angekommen, wurde der Himmel schwarz und ein Gewitter zog auf. Wir haben spontan den erlebnisreichen Tag mit einem Kaffee beim Italiener am Bahnhof Horgen ausklingen und das Gewitter vorbeiziehen lassen.
Regula Bähler

**Verlängertes Wochenende in Zermatt: 8. – 10. Juli 2022**

*11 Gäste, 4 Begleitpersonen*
Bei schönstem Wetter und voller Vorfreude starteten wir am Freitagmorgen in Horgen ins Wochenende. Mit der

Bahn ging es via Zürich und Visp nach Zermatt. Dort angekommen, wurde das Gepäck vom Hoteltaxi abgeholt, und wir liefen zum Hotel. Auf der Kirchenbrücke konnte man das Matterhorn in seiner ganzen Pracht erblicken. Im Hotel wurden wir sehr herzlich empfangen. Die Zimmer wurden bezogen und gegen 15.30 Uhr machten wir uns auf zum ersten Highlight. Wir konnten die Stützpunktfeuerwehr Zermatt besichtigen. Der Kommandant persönlich, Axel, erklärte uns die Fahrzeuge und die besonderen Begebenheiten mit der die Feuerwehr Zermatt konfrontiert ist. Erstreckt sich das Einsatzgebiet doch bis auf 3880 m ü. M. Sie arbeiten eng mit dem Heliunternehmen Air Zermatt zusammen. Nach der Führung gab es für jeden noch ein Chäppli und ein Abziehbild der Feuerwehr. Voller Eindrücke, müde und zufrieden ging es ins Hotel zurück. Hier genossen wir ein feines 3-Gangmenu.

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstücksbuffet mit der Gornergratbahn auf den Gornergrat. Ein herrliches Panorama mit 29 Viertausendern erblickten wir. Nach dem Berggenuss ging es mit der Bahn eine Station nach unten. Im Rotenboden stiegen wir aus und machten am fotogenen Riffelsee unsere Mittagsrast. Nach dem gemütlichen Essen teilten wir uns in zwei Gruppen. Die einen fuhren vom Rotenboden nach Riffelberg, die anderen wanderten dorthin. In Riffelberg angekommen, genossen wir ein leckeres Dessert, das uns von Eltern eines Teilnehmers gesponsert wurde. Jetzt wurden wir noch kreativ. Auf der Wanderung sammelte jeder einen Stein, den er nun

anmalen durfte. Als die Farbe trocken war, legten wir die Steine, die nicht mit nach Hause genommen werden konnten, auf die Wiese. Ein farbiger Blickfang. Zwei Wochen später, als eine Begleitperson wieder vor Ort war, waren die Steine weg. Vielleicht ein begehrtes Souvenir? Müde und zufrieden kehrten wir mit der Bahn nach Zermatt zurück, wobei beim anschliessenden «Lädele» Zermatt unsicher gemacht wurde. Bergwelt macht Hunger, und so genossen wir umso mehr das Nachtessen im Hotel. Der Abend ging bei einem Drink in der Hotelbar zu Ende.

Am Sonntagmorgen ging es nach dem ausgiebigen Frühstücksbuffet mit der Standseilbahn zur Sunnegga. Dort genossen wir nochmals die schöne Bergwelt von Zermatt und ein kleines Mittagessen im Restaurant. Ein Teil der Gruppe lief noch um den Leisee. Nach dem Mittag ging es hinunter zum Bahnhof. Glücklich, zufrieden, müde und mit vielen schönen Eindrücken ging es heimwärts. Das Echo der Teilnehmer für eine Wiederholung nächstes Jahr war überaus positiv.

Monika Fässler-Hell

**Wochenende im Appenzell:**
**6. – 7. August 2022**

*7 Gäste, 3 Begleitpersonen*

Gut gelaunt und voller Vorfreude starteten wir am Samstag in Horgen. Mit dem Zug ging es los Richtung Appenzellerland. Unser Ziel war die Erlebnisegge Waldegg oberhalb von Teufen mit Blick auf den Säntis. Wenn man an diesen Ort kommt, macht man eine Zeitreise in die Vergangenheit. Das alte, originale Appenzeller Bauernhaus mit seiner Holzofenbäckerei, dem Tante-Emma-Laden, der wunderschönen Gaststube und dem nostalgischen Schulzimmer laden zum Verweilen und Staunen ein.
Von der Bushaltestelle aus mussten wir den letzten Kilometer bis zu unserem Ziel zu Fuss zurücklegen. Leider war das Wetter nicht so schön, wie wir es bestellt hatten. Es mutete etwas herbstlich an, und es war entsprechend kühl, so dass wir unseren mitgebrachten Lunch nicht wie vorgesehen draussen geniessen konnten. Wir durften dafür in der Waldegg in einer wunderschönen, nostalgischen Stube verweilen.
Am Nachmittag gingen wir in die Holzofenbäckerei «Ziträdli». Dort bekamen wir vom Bäckermeister eine Einführung in die alte Backkunst. Mit grosser Freude und Begeisterung, durften wir dann echte Appenzeller Biber herstellen, die wir nach dem Auskühlen mitnehmen konnten.
Anschliessend erlebten wir einen humorvollen, nicht ganz ernst gemeinten Schultag beim Lehrer Bünzli im «Tintelompe» – fast wie zu Grossmutters Zeiten. Jeder bekam einen neuen Namen und schon ging die Schulstunde los – wir haben so viel gelacht, es war herrlich!
Leider war die Schulstunde viel zu schnell vorüber, und wir mussten uns mit den selbstgemachten Bibern im

BUSMIETE.CH

Wir wünschen Insieme Horgen gute Fahrt und tolle Reise-Erlebnisse!

Busmiete.ch AG

www.busmiete.ch • info@busmiete.ch • Zürich-Regensdorf • 044 534 64 64

Gepäck, aufmachen. Im Landgasthof Sternen in Bühler angekommen, wurden wir herzlich begrüsst und konnten erst einmal unsere Zimmer beziehen. Anschliessend bekamen wir dort ein tolles Abendessen.
Nachdem wir am nächsten Morgen gefrühstückt hatten, packten wir unsere Sachen und warteten voller Vorfreude auf die Kutsche, die uns nach Appenzell bringen sollte.
Die Begeisterung wuchs, als man in der Ferne schon die Pferdehufe hören konnte. Als wir alle in der Kutsche einen Platz gefunden hatten, ging die Fahrt auch schon los. Alle haben es sichtlich genossen. In Appenzell fand an diesem Wochenende das Appenzeller Ländlerfest statt. Nachdem wir mit der Kutsche dort angekommen waren, haben wir zuerst ein leckeres Mittagessen zu uns genommen und sind anschliessend durch Appenzell gelaufen, um an den verschiedenen Orten die Ländlermusik zu bestaunen.
Dann war leider schon wieder Zeit für die Rückreise. Wir sind alle fröhlich, mit vielen Eindrücken im Gepäck, am frühen Abend wieder in Horgen angekommen. Es war ein schönes, entspanntes, erlebnisreiches und lustiges Wochenende!
Bianca Quadroni

**Wellness-Wochenende in Sursee: 12. – 13. November 2022**

*14 Gäste, 2 Begleitpersonen*

An einem kalten Novembertag traf sich die **insieme** Gruppe am Bahnhof Horgen. Die meisten der Teilnehmenden kannten sich, so dass es ein fröhliches Wiedersehen wurde. Diejenigen, die zum ersten Mal dabei waren, wurden schnell in die Gruppe integriert. Es sollten tolle Freundschaften an diesem Wochenende entstehen.
Die Fahrt nach Sursee verlief reibungslos, doch gross war der Schreck, als wir feststellten, dass ein Koffer fehlte! Dank eines sehr hilfreichen Mitarbeiters am SBB-Schalter konnte dieser aber lokalisiert und ins Fundbüro Luzern gebracht werden, wo ihn eine Betreuerin abholte. Zum Glück gerade rechtzeitig fürs Wellnessen, so dass sich alle ins Badevergnügen stürzen konnten.
Das Aquafit Sursee lässt in dieser Hinsicht keine Wünsche offen – herrlich warmes Wasser, Aussenbecken, Whirlpool und Sprudelbäder. Auch Sauna und Dampfbad gehörten natürlich zum Wellnessen dazu. Nach einer kurzen Pause im Zimmer spazierten wir in die Surseer Altstadt, wo wir uns im Restaurant Bahnhöfli auch kulinarisch verwöhnen liessen. Ein Grüppchen ging danach noch auf einen Drink in die Bar, die übrigen gingen zurück ins Hotel. Da einige nicht so gut zu Fuss waren, bot ein Betreuer einen Fahrservice an.
Am nächsten Morgen genossen wir ein üppiges Frühstück und liefen dann los zum Ramseier Besucherzentrum. Dort erfuhren wir in einer Führung viel Wissenswertes über die Apfel- und Birnenmostproduktion in der Schweiz und durften auch ausgiebig verschiedene Säfte degustieren. Nach einem feinen Mittagsplättli ging es auch schon wieder zurück Richtung Horgen.
Schön, dass ihr alle mit dabei wart!
Ein grosses Dankeschön an meinen Co-Leiter Nico und meine Eltern, die als Betreuerteam unersetzlich sind!
Andrea Frankenfeld-Johann

## FERIENWOCHEN & TAGESLAGER

### Woche in Morschach: 23. – 30. April 2022

*11 Gäste, 4 Begleitpersonen*

Am Samstag, 23.04. hiess es auf nach Morschach in den Swiss Holiday Park. Leider war das Wetter in den ersten Tagen nicht auf unserer Seite. Aber wir haben dem Wetter getrotzt und sind Schwimmen gegangen, haben einen Kinosaal gemietet, einen Film geschaut, Bowling gespielt und kleinere Spaziergänge unternommen. Ab Mitte der Woche hatten wir dann endliche gutes Wetter und sind direkt zum Vierwaldstättersee und mit dem Schiff bei herrlichem Sonnenschein von Morschach nach Flüelen gefahren. In Flüelen sind wir etwas spazieren gegangen und haben uns ein feines Glacé schmecken lassen. Am Donnerstag haben wir uns aufgeteilt. Ein Teil der Gruppe hat mit Mew und Florian einen Spaziergang

unternommen und sich auf dem Vita Parcours sportlich betätigt. Der andere Teil der Gruppe ist in der Wohnung geblieben, hat Spiele gespielt und auf der Terrasse die Sonne genossen. Freitag war unser letzter Tag und für mich ein ganz besonderer, denn ich hatte Geburtstag und wurde von allen zum Zmorge mit einem wundervollen Frühstück verwöhnt. Kurz darauf sind wir gemeinsam mit der Bergbahn auf den Stoss gefahren, haben etwas die Gegend erkundet sowie etwas getrunken. Gegen Abend hiess es dann leider wieder packen und den letzten Znacht mit einem feinen Nachtessen ausklingen lassen. Unsere Rückfahrt am Samstag führte uns noch nach Einsiedeln, wo wir uns das Kloster anschauten, eine Kleinigkeit im Café assen, bevor es zurück nach Horgen ging.

Ich möchte mich noch ganz herzlich für die tolle Mitarbeit bei Florian, Lisa und Mew bedanken.
Sandra Binar

**Woche in San Jon:**
**11. – 18. Juni 2022**

*20 Gäste, 6 Begleitpersonen*

Mein Name ist Marco Ghenzi. Ich bin 62 Jahre alt und im Urnerland aufgewachsen. Ich wohne und arbeite in der Stiftung Humanitas in Horgen. Zusammen mit Nico Conrad möchte ich Euch von unseren Ferien auf dem Reiterhof San Jon in Scuol GR berichten.
Ich freue mich sehr auf die Ferien in der prächtigen Engadiner Bergwelt. Schon frühzeitig laufe ich Samstagmorgens zum Bahnhof Horgen, um die Feriengäste und Begleiter zu treffen. Schnell sind die Koffer im Bus verstaut. Ich habe mich entschlossen mit der SBB nach Landquart, weiter mit der RhB nach Scuol und dann mit dem Ortsbus zum Reiterhof zu fahren.

Bereits am frühen Nachmittag erreichen alle den Reiterhof. Brigitte empfängt uns herzlichst mit einem Zvieri. Welche Freude – ich darf wieder das gleiche Zimmer wie letztes Jahr beziehen. Da fühle ich mich schnell wie zu Hause.
Ich bin es gewohnt, früh aufzustehen. Ich schätze es sehr in aller Ruhe an meinem Lieblingsplatz auf der Terrasse vor der Ranch zu sitzen, einen ersten Kaffee zu trinken und eine Morgenpfeife zu rauchen. Es ist spannend zu beobachten, wie der Tag auf dem Reiterhof erwacht. In den Stallungen werden die Pferde gefüttert, gestriegelt und auf die Weide geführt. Anschliessend werden die Boxen ausgemistet. Danach machen sich auch schon die ersten Reiter für die verschiedensten Ausritte bereit. Es gibt immer etwas zu beobachten. Ich schätze die Freiheit, die wir hier in San Jon haben. Es hat zudem rund um den Hof etliche Rückziehorte.
Nach und nach erwachen die Feriengäste, dann ist es aus mit der Ruhe auf

der Terrasse. Um 9 Uhr treffen sich stets alle zu einem reichhaltigen und sehr feinen Frühstück.
Am Sonntag fahren wir zum Bräteln an den Inn. Zuerst aber besichtigen wir den durch Unwetter zerstörten Seilpark. Schon beeindruckend, wie der Wind die Bäume umgekippt hat. Dann laufen wir durch den Skulpturenpark bis wir die Picknickstelle erreichen.
Rasch wird das Feuer angezündet und die mitgebrachten Würste gegrillt. Es ist herrlich, an diesem idyllischen Ort am Inn zu verweilen. Danke Prisca, für den Kuchen und deinen stets sehr geschätzten Kafi.
Am Montag und Dienstag werden wir freundlicherweise vom Rotary Club Au unterstützt. Unsere Feriengäste freuen sich auf ein Wiedersehen mit der Gruppe, die wir ja bereits vor einem Jahr kennenlernen durften. Zusammen mit den Rotary Mitgliedern fahren wir mit Kutschen oder gehen zu Fuss zum Bain Crotsch. Hier steht bei jeder Witterung das imposante Pferd Agate. Da kann man nur staunen, wie klein wir Menschen gegenüber der riesigen Skulptur erscheinen.
Das Wetter ist nicht gerade freundlich. Wir kehren nach einem kleinen Imbiss und bevor es zu regnen beginnt schnell wieder nach San Jon zurück. Im Speiseraum taucht mit einem ziemlichen trari-trara eine Zauberin auf, die unzählige Dinge auf verschiedene Arten verschwinden lässt. Da kann man nur staunen, ein ziemliches Durcheinander der fröhlichen Art.
Beim Abendessen wurde zur Freude von Marco das von ihm gewünschte Gericht Capuns serviert. An dieser Stelle möchten wir uns für das stets sehr feine Essen bedanken.
Am Dienstag teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe geht zum Reiten, die zweite Gruppe unternimmt eine kleine Wanderung. Andere Feriengäste ziehen es vor, das Geschehen von der nahen Terrasse aus zu beobachten. Nach

dem gemeinsamen Mittagessen wird getauscht.
Voller Stolz, manchmal auch etwas zögerlich, zeigen die Reiterinnen und Reiter ihre Reitkünste. Manuela die früher hier in San Jon gearbeitet hat, leitet die Reitgruppe. Die ReitlehrerInnen von San Jon und die Helfer vom Rotary Club unterstützen unsere Feriengäste liebevoll, mit viel Feingefühl und Geduld.
Am Dienstagmorgen spaziert die Wandergruppe von Sent nach Scuol, am Nachmittag wandern eher stärkere Feriengäste von S-charl aus zur Alp Sesvenna. Bergfrühling im Engadin – da kann man nur staunen und geniessen!
Vielen Dank allen Mitgliedern vom Rotary Club für die herzlich und willkommene Begleitung hier in San Jon! Ein grosser Dank auch für die finanzielle Unterstützung für diese Ferienwoche!
Am Mittwoch konnten alle, die das Bedürfnis haben, Einkäufe zu tätigen, nach Scuol fahren. Mitbringsel für zu Hause, Ansichtskarten, Spielsachen oder einfach die Gazzetta del Sport – alle wissen schnell, wo was zu finden ist. Am Nachmittag machen wir einen kurzen Spaziergang zum Lai Nair oberhalb von Tarasp. Hier oben zu verweilen kann Genuss pur sein. Einfach die Seele baumeln lassen – einfach geniessen und ausspannen.
An Donnerstag fahren wir mit der Sesselbahn zum Motta Naluns. Von da aus laufen wir bis zum Bergrestaurant Prui. Vereinzelte Feriengäste ziehen es vor, in San Jon zu bleiben und die Nähe und Fürsorge von Brigitte zu geniessen. Am späten Nachmittag überrascht uns Matthias mit dem Wunsch, er wolle einen Zopf backen. Matthias ist ein begnadeter Zopf-Beck.
Dann bricht auch schon der Freitag an. Mit etwas Wehmut geniessen alle Teilnehmenden noch den Reiterhof.

Von der Terrasse aus die Reiter und das Geschehen auf dem Hof zu beobachten, ist stets spannend. Die vielen Pferde von den Stallungen zur Weide an uns vorbei galoppieren zu erleben, ist etwas ganz Beeindruckendes. Am Abend überrascht uns Binia Guler mit Volksmusik vom Feinsten.
Brigitte verriet uns am Abreisetag, dass Men, ihr Lebenspartner und Leiter des Hofes, Geburtstag hat. Er ist auf dem Heimweg von einem 3-Länderritt und wir versuchen ihn vor unserer Abreise zu überraschen. Wir fahren von Sent aus ins Val Sinestra, um die Reitergruppe bei der Mittagspause zu überraschen. Er war sehr erfreut. Mit dem Versprechen, nächstes Jahr sicher wieder dabei zu sein, fahren wir wieder zurück ins Unterland.
Vielen herzlichen Dank für die schöne Ferienwoche sagen wir:
allen Feriengästen
Brigitte und Men in San Jon mit allen Angestellten
Mitglieder Rotary Club Au
den Begleitern: Binia, Prisca, Jessica, Aschy, Nico

**Woche in Spanien:**
**13. – 20. August 2022**

*6 Gäste, 2 Begleitpersonen*

Zuerst einmal möchte ich mich recht herzlich für die Einladung der Familie Scholz bedanken, die es ermöglicht hat, dass wir Ferien in Spanien verbringen durften!

Am Samstag, 13.08.2022 hiess es auf in den Flieger Richtung Spanien. Die Aufregung war gross, aber die Vorfreude war dann nicht mehr zu bremsen – alle starten fröhlich in den Urlaub. Nach Ankunft in Spanien, Fahrt mit dem Auto und erstem Einkauf, kamen wir ziemlich müde beim Haus an und bezogen die Zimmer, erkundeten das Haus und liessen den Tag bei einem feinen Nachtessen ausklingen. Am nächsten Morgen verwöhnte uns Rolf, wie jeden Morgen, mit einem selbstgemachten Obstsalat, der uns bei der unglaublichen Wärme sehr guttat. Leider war es so warm, dass wir uns entschlossen, etwas in die Berge zu fahren und uns die Umgebung anzugucken. Zurück am Haus zog es uns alle für eine kleine Abkühlung in den Pool.
Am Dienstag sind wir nach Calpe ans Meer gefahren, da es aber so warm war, haben wir uns einfach nur ein schattiges Plätzchen im Café gesucht und Glace gegessen. Keiner wollte durch den heissen Sand zum Meer gehen. Am Mittwoch haben wir einen Ausflug zu einem Markt gemacht, wobei wir uns noch mit Mitbringsel eingedeckt haben. Der Donnerstag war ein kleines Highlight, da Rolf ein Restaurant in den Bergen kannte, welches die beste Paella zubereitet. Am Freitag haben wir ganz entspannt in den Tag hineingelebt, noch mal den Pool

genossen, Koffer gepackt und den Abend mit einem feinen Nachtessen ausklingen lassen, bevor es dann samstags wieder nach Hause ging.
Vielen, vielen Dank nochmals an Familie Scholz, die diesen unvergesslichen Urlaub ermöglicht hat, so wie Rolf Scholz für seine grossartige Unterstützung vor Ort.
Sandra Binar

**Woche in Follonica:**
**3. – 10. September 2022**

*24 Gäste, 6 Begleitpersonen*

Oh, wie haben etliche **insieme** Mitglieder die Ferien in Follonica am Golfo del Sole vermisst. Während der Corona-Pandemie war es ja nicht möglich, Ferien in Italien anzubieten. Gross war sicher die Freude, als Follonica wieder im Jahresprogramm angeboten werden konnte. Dementsprechend haben sich viele Feriengäste für die Badeferien in der Reka-Anlage angemeldet. Die meisten unserer Feriengäste kennen die Reka-Anlage am Golfo del Sole ja bereits von früheren Humanitas-Gruppenferien oder Ferienangeboten von **insieme** Bezirk Horgen.
Am Samstagmorgen treffen alle voller Erwartungen und wohl mit ein wenig Reisefieber am Bahnhof Horgen See ein. Schnell werden die Koffer im Anhänger vom Bus verstaut. Dann fahren wir also los Richtung Süden, bella Italia, al mare. Aschy fährt mit dem Bus Richtung Gotthardstau. Eine grosse Gruppe fährt mit dem Zug via Zürich, Milano, La Spezia bis Follonica. Die lange Zugfahrt ist für alle ein besonderes Erlebnis. Pünktlich um 18 Uhr treffen wir in Follonica ein, wo Aschy bereits mit unserem Bus auf uns wartet. Nach einem feinen Nachtessen beziehen wir unsere Zimmer – dann wird es schnell ruhig.
Am Sonntag sind die meisten Feriengäste noch etwas müde von der langen Anreise und geniessen vorerst ausgiebig das feine Frühstück im Hotel. Dann machen wir, vor allem mit den Feriengästen, die noch nie da waren, einen Erkundungsspaziergang. So kann man die Ferienanlage kennenlernen. Besonders im Gastronomiegebäude hat es nämlich viele Änderungen gegeben. Während die einen es kaum erwarten können, endlich die Liegestühle beziehen zu können und schwimmen zu dürfen, machen die anderen zögernd ihre ersten Erfahrungen mit den Wellen und mit dem Salz des Meeres. Das Wasser am Meer ist wunderbar warm. Vereinzelte Feriengäste ziehen es wegen des Salzwassers vor, im Schwimmbad zu baden. Eine andere Gruppe fühlt sich vorerst im Garten vor unseren Zimmern am wohlsten. Anschliessend machen sie einen Spaziergang, um die nahen Ristoranti aufzusuchen. Dolche far niente, benvenuti al villagio svizzero. Wir haben Glück mit dem Wetter – es ist zwar Anfang September aber noch ziemlich heiss hier in der Toscana. Wir mieten Fahrräder und machen einen Ausflug nach Follo-

nica, spielen Minigolf, Tennis, Fussball am Strand, Boccia und vieles mehr. Mit dem Bus fahren wir ausserdem zum Oliven-Bauern und zum Wochenmarkt in Follonica. Ein Teilnehmergrüppchen macht einen Abendausflug zur Altstadt von Massa Marittima. Immer wieder sind Gruppen auf kürzeren oder längeren Spaziergängen am Meer anzutreffen. Ganz spannend sind auch die Angebote des Animationsteams, zum Beispiel Aquafit oder Volleyball am Strand.
Sehr interessant und unterhaltsam, manchmal auch etwas nervig, sind die Verkäufer am Strand, die allerhand anbieten. Badetücher, Sonnenbrillen, Armbänder und jegliches Krimskrams. Wir kennen die Verkäufer schon seit mehreren Jahren – der Omar ist auch wieder da. Es wird gefeilscht und um jeden Euro verhandelt. Manch einer braucht etwas Hilfe – andere verhalten sich schon wie richtige Italiener, entweder stimmt der Preis oder – no grazie.
Unser Bademeister Aschy und die Begleiter am Strand animieren zum Baden im Meer und verschiedenen Spielen im Wasser. Es ist stets herrlich zuzusehen, wenn mehrere Feriengäste im Wasser sind. Besonderen Anklang finden unsere mitgebrachten Luftmatratzen. Im Ristorante mit Blick auf das Meer sind stets Teilnehmende unserer Ferienwoche anzutreffen, besonders die Nichtschwimmer finden hier ein gemütliches Plätzchen zum Verweilen.
Eine kleine Gruppe zieht es vor, im Schwimmbad oder im nahen Rekalino zu bleiben. Auf der Bühne ist stets etwas los. Besonders die Aerobicgruppen sind stets spannend zu beobachten.
Pünktlich um 19.00 Uhr sind stets alle zum Nachtessen bereit. Die Köche haben immer ein leckeres Büffet bereitgestellt. Mille grazie a la cucina – fantastico.
Gleich nach dem Nachtessen laufen alle zum Rekalino, um die verschiedensten Abendvorstellungen des Animationsteams anzusehen. Es wird getanzt, gestaunt und geklatscht. Wir verstehen nicht immer alles – Hauptsache es ist immer etwas los. Manchen fällt es schwer, den Platz vor Ende des Programmes zu verlassen resp. bevor die letzten Lichter ausgehen.
Und irgendwann geht auch diese schöne Ferienwoche zu Ende. Am Samstag früh am Morgen machen wir uns auf die Reise Richtung Norden.
Danke allen, die einen Beitrag an unsere Ferien in Follonica geleistet haben. Danke Lauriane für all deine Vorbereitungen.
Nico Conrad, Ernst Rusterholz, Jessica Furrer, Luigi Saia, Florian Schweizer, Regula Bähler

**Tageslager zu Hause für Kinder: 10. – 12. Oktober 2022**

*4 Kinder, 4 Begleitpersonen*
Vier aufgeweckte Jungs kamen am Montagmorgen mit ihren Müttern ins Reformierte Kirchgemeindehaus. Am Montagnachmittag erhielten wir Besuch von Rahel Schaub mit ihrer Hündin. Zwei Jungs durften mit ihr und den Leitern spazieren gehen und spielen. Die beiden andern spielten und bastelten mit den Leiterinnen Regentropfen und Schneesterne für ein Mobile. Anschliessend hörten die Kids gebannt der Erzählung aus dem Bilderbuch «Klein Cristallina auf der Suche nach dem ewigen Eis» zu, bis am Abend die strahlenden Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Der Dienstag war unser Ausflugstag, das Wetter spielte perfekt mit. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Da Svenja am Dienstag noch eine andere Verpflichtung hatte, begleitete uns Aline. Mit dem Zug fuhren wir nach Rapperswil, wo wir zu Fuss zum Kinderzoo gingen. Aufgrund des schönen Wetters hatte es viele Leute an der Kasse, trotzdem ging es nicht sehr lange, und wir hatten unsere Eintrittskarten. Da es sehr warm war, sammelten wir zuerst die Jacken ein, um sie einzuschliessen. Die erste kleine Pause machten wir bei den Erdmännchen, die sicher auch gerne etwas von unserem Znüni abbekommen hätten. Ein Highlight war das Elefantenbaby, das mit dem Wärter spielte und herumtollte. Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant zu uns. Es gab Chicken Nuggets, Pommes, Gurken- und Rüeblistängeli. Danach entdeckten wir vom Spielplatz aus viele Störche, die sich auf den Bäumen und Lampen versammelten. Die Giraffen streckten ihre Hälse zu den Futterkugeln und zur Aussichtsplattform. Mit einem Eis machten wir uns auf den Heimweg. Müde und aufgedrehte Kinder kamen wieder in Horgen an.
Am Mittwochnachmittag kam Rahel nochmals zu Besuch und machte mit den andern zwei Jungs den Hunde-Ausflug, diesmal auf den Spielplatz der Villa Seerose. Dann hörten wir noch den Schluss des Bilderbuchs, assen Zvieri und räumten die Klötze vom Riesenturm wieder ein. Wir übergaben die Kinder mit ihren Mobiles den Eltern.
Ruth Müller

## TREFFPUNKTE UND ANLÄSSE IM TREFF

Die Treffpunkte haben auch im Jahr 2022 allen Beteiligten ordentlich Freude bereitet. Am Jahresanfang wurde im gemütlichen Beisammensein Raclette gegessen, gebastelt und Bowlingbahnen im guten Sinne unsicher gemacht. Im Sommer haben wir zusammen gefeiert, sind spazieren gegangen und haben die Abendstimmung bei einer Schiffsrundfahrt auf dem Zürichsee genossen. Zum Jahresabschluss haben wir dann noch einen Fussballmatch besucht und zusammen gesungen, Guetzli gebacken und uns beim Kerzenziehen auf die festlichen Tage eingestimmt.

**Ländlernachmittag: 23. Oktober 2022**

*13 Gäste, 3 Begleitpersonen*

Dieses Jahr organisierten wir den Ländlernachmittag im Baumgärtli Horgen. Die lange Fahrt nach Rothenthurm entfiel so. Allerdings mussten wir für Kaffee, Kuchen und Musik selbst sorgen. Nico kannte die Musikgruppe «Ruedis Frauenkapelle», welche bei Anfrage sofort zusagte.

Der Kaffeeraum im Baumgärtli eignet sich bestens. Um 14 Uhr waren das Kuchenbuffett sowie die Getränke bereit und die Kaffeemaschinen startklar. Die Musikgruppe, bestehend aus zwei Personen, stellte sich in der Mitte des Raumes

bereit. Die ersten Gäste trafen ein. Einige wurden von ihren Eltern oder Betreuern begleitet. Somit konnte der Gesang von allen gut gesehen und gehört werden. Als die Musik aufspielte, durfte getanzt werden, was einige sofort in Bewegung setzte. Dank mitgebrachten Liederheften konnten alle mitsingen und sogar selbst Liederstücke auswählen. Es entstand eine gemütliche, friedliche und spassige Stimmung. Alle hatten «den Plausch». Es war deshalb nicht verwunderlich, dass die Zeit so schnell verging! Pünktlich zur abgemachten Endzeit standen die ersten Taxifahrer da, um einen Teil der Gäste abzuholen. Für das Leiterteam war klar, dass sich der Aufwand gelohnt hat und einem Ländlernachmittag im Oktober 2023 nichts im Wege steht.

Nico Conrad, Hans-Peter Schären und Regina Bachmann

## KURSE

### Fussball

*Leitende: Gianfranco Perri und Amina Rufer*

Die Trainings werden von den Spielern gut besucht, und man sieht ihre Fortschritte. In der ersten halben Stunde wird speziell auf die Technik geachtet und diese gefördert. Anschliessend folgt natürlich das Wichtigste für unsere Jungs: Das Abschlussspiel. Dabei muss gesagt werden, dass verlieren gar nicht geht! Die Spieler sind mit grossem Eifer und Einsatz dabei und geben Ihr Bestes!
Vergangenes Jahr durften wir ein Freundschaftsspiel gegen ein Männerteam bestreiten. Wir mischten die Mannschaften, und die vielen Technik-Trainings machten sich bemerkbar. Etliche Tore wurden von unseren Jungs erzielt! Es machte riesig Freude dem Spiel zuzusehen und zu beobachten, wie mit Herzblut um jeden Ball gekämpft wurde.
Trotz allem würden wir uns über zusätzliche Spieler oder Spielerinnen freuen! Meldet Euch und macht mal ein Probetraining ab!
Das Trainerteam
Gianfranco, Amina und Alina

### Dance2gether

*Leitende: Annett Balzereit, Nina Nüesch*

Auch dieses Jahr verbrachten wir jeweils gemeinsam am Mittwochabend eine Lektion ganz im Sinne von «dance-2gether» (dance together – zusammen tanzen).
Anfangs Jahr fanden diese fröhlichen Tanzabende coronabedingt noch im Tannenbach statt. Schon bald durften wir zurück in die Humi-Turnhalle an der Reithystrasse. Hier treffen wir uns, wärmen uns auf und üben danach verschiedene Tanzschritte, welche wir zu einer Choreografie zusammenfügen. Trendige, mitreissende Musik motiviert, sich gemeinsam zu bewegen und Spass zu haben. Das ist unser wichtigstes Ziel. Vor den Sommerferien fand schliesslich das Highlight des Jahres statt. Auf dem Dorfplatz durften wir eine Auswahl unserer Tänze vorführen. Mit viel Enga-

gement wurden diese vorher geübt, und entsprechend stolz waren wir über den verdienten Applaus.
Leider verliessen uns nach den Sommerferien drei TeilnehmerInnen wegen Umzug und neuer Arbeit, ebenso Marisa Brauchli, meine Co-Leiterin. Allen danken wir herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen von Herzen alles Gute. Glücklicherweise konnte ich daraufhin Nina Nüesch für die Co-Leitung gewinnen, und wir heissen sie alle herzlich willkommen.
Mit neuem Elan starteten wir mit unserer Gruppe nach den Sommerferien mit ein paar neuen Liedern und freuen uns weiterhin jede Woche über bewegungsfreudige und fröhliche TänzerInnen. Inzwischen ist unsere Gruppe wieder auf sieben TeilnehmerInnen angewachsen. Musik berührt unsere Seele! Den Körper zum Rhythmus zu bewegen, hält uns körperlich sowie mental fit und gesund.
Annet Balzereit

## Sing- und Musikclub

*Leitende: Monika Schneider*

Jeweils montags treffen wir uns im Speisesaal vom Humanitas zum Singen und Musizieren. Alle, wirklich alle, sind herzlich willkommen. Die Teilhabe unserer Teilnehmenden liegt uns am Herzen. Man darf mitmusizieren – auf der Trommel, auf dem Klavier, auf der Gitarre, auf der Flöte, auf dem Xylophon oder auf der Rassel – und man darf mitsingen, mittanzen oder einfach nur zuhören. Wir erfüllen die Liederwünsche, die meistens aus dem Schweizer Volksgut stammen, wie «Muess immer de ploogeti Hansli sy» oder «s' Ramseiers wei go grase» aber auch mal rockige Züge annehmen können, «Rock my soul» oder «Para bailar la bamba».
Mit «Das Alte ist vergangen, das Neue angefangen.» sind wir mit dem Sing- und Musikclub ins 2022 gestartet. «Dona nobis pacem» und «Ein bisschen Frieden, (...) Dass die Welt in Frieden lebt, mussten wir wenig später singen, als der Ukraine-Krieg ausbrach.
Zum Glück hatten wir dieses Jahr einige Neueintritte zu verzeichnen, denn von einem langjährigen Teilnehmer mussten wir Abschied nehmen. Rolf Meier war ein begeisterter Teilnehmer des Sing- und Musikclubs. Er spielte sehr gerne auf dem Xylophon oder rasselte zu den Melodien. Sein Lieblingslied war «Oh du goldigs Sünneli». Am 4. September 2022 ist Rolf Meier verstorben. Sein fröhliches Wesen wird uns in Erinnerung bleiben.
Es gab also dieses Jahr manch trauriges Ereignis, das wir in der Musik verarbeitet haben. Daneben aber auch viele frohe Momente, und Geburtstage, die wir feiern durften. Wir bedanken uns herzlich

bei allen, die so motiviert kommen und mitmachen!
Monika Schneider und Vera Brenni

**Keramikkurs**

*Leitende: Pia Brindley*
Mit grosser Freude konnte ich mit Andrea, Ursula und Rolf einige Stunden modellieren, kreativ sein und helfen, ihre Fantasie mit Ton umzusetzen. Ich habe die zielsicheren Vorstellungen der drei Künstler sehr bewundert. Beim Besprechen und Arbeiten ist viel gelacht worden. Ich habe die DREI ins Herz geschlossen und war auch sehr traurig, als ich vernehmen musste, dass Rolf nur einige Monate später verstorben ist. Sein wunderbarer, bunter Frosch wird mir immer in Erinnerung bleiben. Bereits freue ich mich auf ein nächstes gemeinsames Töpfern.
Pia Brindley

**Nähzirkel**

*Leitende: Brigitta und Verena Landwehr*
Endlich hat es funktioniert. Seit über einem Jahr findet unser Nähzirkel immer am ersten Samstagnachmittag im Monat statt. Angesprochen sind alle Nähbegeisterten ob jung oder alt, Frau oder Mann. Einzige Bedingung: Nähbegeisterung!!!!
Jeder kommt mit seinem Nähprojekt. Verena und ich versuchen mit Rat, Tat, Ideen und dem passenden Material mitzuhelfen. An- oder Abmelden kann sich jeder eine Woche vorher, auch wenn man mal aussetzt, ist das kein Problem. Es macht riesigen Spass, immer wieder aufs Neue herausgefordert zu werden durch immer neue Ideen von den Teilnehmenden. Natürlich finden parallel dazu auch noch Kurse mit einem bestimmten Thema statt.
Wir freuen uns auf neue Gesichter, wie auch auf bekannte Gesichter.
Brigitta und Verena Landwehr

**Das SNH kommt zu Ihnen...**

**Umzüge**
**Entsorgungen**
**Reinigung**

**Gartenarbeiten**
**Betriebsunterhalt**
**Catering**

Zweckverband SNH
Soziales Netz Bezirk Horgen

## BERICHT DES VORSTANDES ZUR FINANZIELLEN LAGE DES VEREINS

### Bilanz 2022

Aus der Jahresrechnung ist ersichtlich, dass das Jahr mit einem Verlust von Fr. 102 960.– abschloss und sich das Eigenkapital daher um diesen Betrag auf Fr. 472 861.– verringerte.
Die Bilanzsumme per Ende 2022 belief sich auf Fr. 576 163.– (im Vorjahr Fr. 684 318.)

Der Verein erhielt wieder die vollen IV-Beiträge. Die verlangten Leistungen konnten erbracht werden, weshalb wir keine zusätzlichen Rückstellungen für die Minderleistungen bilden mussten.

Da wir fast alle Aktivitäten wie geplant durchführen konnten und infolge der gestiegenen Betriebskosten, nahmen die flüssigen Mittel ab. Das Finanz-Anlagevermögen hat sich aufgrund des schlechten Börsenjahrs stark von Fr. 524 462.– im Vorjahr auf Fr. 450 919.– per Ende 2022 reduziert. Die realisierten Kursverluste beliefen sich auf Fr. 787.– und die unrealisierten Kursverluste auf Fr. 45 110.– (Vorjahr unrealisierte Kursgewinne von Fr. 27 500.-). Der Wertschriftenertrag hat Fr. 6 160.– betragen. Die Wertschriften wurden aus regulatorischen Gründen von der Firma Hérens Quality Asset Management AG verwaltet und bei der Credit Suisse angelegt. Die Verwaltungskosten betrugen Fr. 4 863.–.

### Erfolgsrechnung 2022

Wir verzeichneten etwas weniger Einnahmen aus Beiträgen von Ferienwochen, Wochenenden und Kursen als budgetiert, dafür sind die Kosten für Ferienwochen, Wochenenden und Kurse im gleichen Rahmen gesunken.

Der Personalaufwand liegt in etwa gleich wie im Vorjahr bei rund Fr. 90 000.–, obschon diverse Neubesetzungen im Sekretariat stattgefunden haben. Hingegen hat der Verwaltungs- und diverse Aufwand gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 16 000.– zugenommen, was hauptsächlich auf die Beauftragung einer externen Buchhaltungsstelle im Jahr 2022 zurückzuführen ist.

Im Jahr 2022 wurde die Rückstellung für Ausland-Ferien im Umfang von Fr. 12 500.– erfolgswirksam über Spendenertrag aufgelöst. Ohne diese Buchung haben sich die Spendeneinnahmen von Fr. 59 135.– im Vorjahr, auf Fr. 54 921.– im aktuellen Jahr, reduziert. Dies entspricht einem Rückgang der Spendeneinnahmen von Fr. 4 214.–.

Infolge des erwähnten schlechten Finanzergebnisses sowie Mehrkosten für Verwaltungs- und diverser Aufwand fiel der Jahresverlust mit Fr. 102 960.– deutlich höher aus als im Vorjahr und als budgetiert.

## Aussichten 2023

Die Erträge für Ferienwochen, Wochenenden und Kurse hat der Vorstand etwas reduziert, da wir davon ausgehen, dieses Jahr weniger Aktivitäten anbieten zu können als im Vorjahr. Gewisse Angebote mussten mangels Teilnehmenden abgesagt werden oder konnten nicht angeboten werden.
Beim Aufwand haben wir die Kosten entsprechend reduziert. Wir möchten so viele Aktivitäten wie möglich anbieten, um unseren Leistungsauftrag bestmöglich zu erfüllen und um unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm anbieten zu können. Wir verspüren aber tendenziell eine gewisse Zurückhaltung bei den Anmeldungen.
Für 2023 erwarten wir vom BSV wieder die vollen Subventionen in der Höhe von Fr. 100 814.–. Jedoch sind wir aus heutiger Sicht der Meinung, dass eine Rückstellung für Minderleistungen von Fr. 10 000.– nötig sein wird, wodurch sich der Nettobetrag der erhaltenen Subventionen vom BSV auf Fr. 90 814.– reduzieren wird.
Den Finanzerfolg haben wir aufgrund der Unsicherheiten an den Börsen vorsichtig mit rund Null budgetiert.
Dies ergibt einen budgetierten Verlust für 2023 in Höhe von Fr. 70 596.–

## Mitglieder

Die Anzahl der Einzelmitglieder ist per Ende 2021 um 22 Mitglieder gestiegen, die Anzahl der Familienmitglieder ist um 24 Mitglieder gesunken, und die Anzahl Gönner und Gönnerinnen ist um fünf Mitgliedschaften gesunken.

## Veranstaltungen für Mitglieder

Veranstaltungserlös und -aufwand sind wieder angestiegen, da weniger Angebote abgesagt werden mussten als im Vorjahr.

## Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2022 wurde durch die Revisionsstelle acontax Treuhand GmbH Wädenswil geprüft. Der detaillierte Revisionsbericht kann im Sekretariat eingesehen werden.

## HERZLICHEN DANK

Wir danken allen herzlich, die uns im Jahr 2022 unterstützt haben mit:

**Subventionen**

- Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), Bern

**Geld- und Sachspenden**

- Alberto SA
- Andrea Zehnder
- Ansgar Matthias Thiessen
- Avanta Business Center AG
- China Europe International Business School (CEIBS) Switzerland AG
- Egon und Ingrid Hug Stiftung
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Horgen
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Kilchberg
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Rüschlikon
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil
- Dow Europe (Fussballclub)
- Dubach GmbH
- M. + S. Fässler, Horgen
- Frauenverein Hirzel
- Gemeinde Horgen
- Gemeinde Richterswil
- Gemeindeverwaltung Rüschlikon
- N. + Y. Brands, Langnau a. Albis
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen
- Seespital Kilchberg
- Rotary Club Au am Zürichsee
- Spenden Rotarier
- Spende von E.K.
- Spende von Zurich International School (ZIS)
- Gönner und Gönnerinnen
- Mitglieder, welche den Jahresbeitrag aufrundeten
- Diverse Spenden unter Fr. 200.–

Der Region verbunden.

Seit über 200 Jahren.

BANK ZIMMERBERG
seit 1820

**Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten**

- Baumgärtlihof, Horgen
- Evang.-ref. Kirchgemeinde, Horgen
- Heilpädagogische Schule Waidhöchi, Horgen
- Rom. -kath. Kirchgemeinde, Horgen
- Stiftung Humanitas, Horgen

**Freiwilligem Engagement**

- Den zahlreichen freiwilligen Helfern und Helferinnen für ihren unermüdlichen Einsatz

# Jahresrechnung

| ERFOLGSRECHNUNG 2022 | | | CHF |
|---|---|---|---|
| | Rechnung 2022 | Budget 2022 | Rechnung 2021 |
| Ertrag aus Ferienwochen, Wochenenden, Kursen | 76'315 | 81740 | 50'072 |
| IV-Betriebsbeiträge | 100'814 | 100'814 | 87'784 |
| Mitgliederbeiträge | 12'370 | 11'000 | 11'255 |
| Gönnerbeiträge + Freie Spenden | 29'234 | 16'200 | 2241 |
| Zweckgebundene Spenden | 38'187 | 21'000 | 36725 |
| **Total Nettoerlös Verein** | **256'920** | **230'754** | **208'245** |
| | | | |
| Aufwand für Ferienwochen, Wochenende, Kurse | –171'695 | –176'500 | –114'819 |
| Anlässe + GV, diverser Aufwand | –4'365 | –8'300 | –7'227 |
| **Total direkter Aufwand** | **–176'060** | **–184'800** | **–122'046** |
| | | | |
| **Erfolg aus direkter Vereinstätigkeit** | **80'860** | **45'954** | **86'199** |
| | | | |
| Lohnaufwand | –72'166 | –75'000 | –73'633 |
| Sozialaufwand | –15'152 | –14'350 | –15'876 |
| Div. Personalaufwand | –3'260 | –5'000 | –1'457 |
| **Personalaufwand** | **–90'578** | **–94'350** | **–90'966** |
| | | | |
| Raumaufwand | –7'234 | –7'300 | –7'222 |
| Beitrag an Dachverband **insieme** | –7'755 | –6'000 | –5'538 |
| Spenden und Beiträge | –300 | –870 | –370 |
| Drucksachen | –1'504 | –5'000 | –3'487 |
| Werbung und Kampagnen | –2'105 | –2'000 | –1'389 |
| Verwaltungs- und diverser Aufwand | –28'527 | –16'980 | –12'581 |
| **Total übriger betrieblicher Aufwand** | **–47'424** | **–38'150** | **–30'587** |
| | | | |
| **Betriebsergebnis** | **–57'143** | **–86'546** | **–35'354** |
| | | | |
| Abschreibungen | –1'300 | –2'400 | –2'750 |
| | | | |
| Finanzaufwand | –50'780 | –7'400 | –9'646 |
| Finanzertrag | 6'263 | 13'000 | 41'434 |
| | | | |
| **Ausserordentlicher Aufwand** | **0** | | **0** |
| **Ausserordentlicher Ertrag** | **0** | | **0** |
| | | | |
| **Jahreserfolg** | **–102'960** | **–83'346** | **–6'316** |

Der Vereinsvorstand schlägt vor, den Verlust aus dem Geschäftsjahr 2022 mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

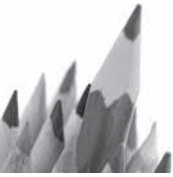
## BILANZ 2022 CHF

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---|---|---|
| **Aktiven** | | |
| Flüssige Mittel | 101'469 | 117'442 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2'080 | 0 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1'145 | 1'558 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 17'950 | 22'356 |
| **Total Umlaufvermögen** | **122'644** | **141'356** |
| Finanz-Anlagevermögen | 450'919 | 524'462 |
| Darlehen (Genossenschaftsbeitrag) | 0 | 14'600 |
| EDV/Bürogeräte | 2'600 | 3'900 |
| **Total Anlagevermögen** | **453'519** | **542'962** |
| **Total** | **576'163** | **684'318** |
| **Passiven** | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 22'448 | 0 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 0 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 20'022 | 33'983 |
| **Total kurzfristiges Fremdkapital** | **42'470** | **33'983** |
| Fondskapital Dow Europe Fussballprojekt | 9'921 | 11'103 |
| Fondskapital Auslandaktivitäten | 12'500 | 25'000 |
| Rückstellung IV-Beitrag Minderleistung * | 38'411 | 38'411 |
| **Total langfristiges Fremdkapital** | **60'832** | **74'514** |
| Eigenkapital 1.1. | 575'821 | 582'137 |
| Jahreserfolg | –102'960 | –6'316 |
| **Total Eigenkapital** | **472'861** | **575'821** |
| **Total** | **576'163** | **684'318** |

** Überschüsse aus Finanzhilfen (IV-Beitrag) sind zweckgebunden. Die zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bestehenden Überschüsse wurden auf der Basis von Schätzungen zurückgestellt (Minderleistungen infolge von Einschränkungen durch Covid-19).*

# Adressen





## INSTITUTIONEN UND WERKSTÄTTEN

**Stiftung Humanitas**
**www.humanitashorgen.ch**
Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätze
Stiftungssekretariat:
sekretariat@humanitashorgen.ch

**Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter Zürich: www.uba.ch**
Im Kanton Zürich nimmt die UBA auch die Aufgabe einer Schlichtungsstelle bei Konflikten zwischen Menschen mit einer Behinderung, deren gesetzlicher Vertretung und IFEG-Institutionen wahr.
Malzstrasse 10, 8045 Zürich
Tel. 058 450 60 60 oder 0848 00 13 13,
info@uba.ch

**Verein Horizonte,**
**Soziales Sprungbrett Zürichsee**
**www.verein-horizonte.ch**
Wohn-, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
Schützenstrasse 7, 8800 Thalwil
Tel. 044 680 16 57
renato.battistini@horizonte.ch

**Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde**
**www.tanne.ch**
Kompetenzzentrum für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Hörsehbehinderung und verwandten Formen von mehrfacher (Sinnes-)Behinderung
Alte Dorfstrasse 3d, 8135 Langnau
Tel. 044 714 71 00, info@tanne.ch

## SCHULEN

**Schulhaus Waidhöchi**
**www.hps-waidhoechi.ch**
Tagesschule
Heilpädagogische Schule Horgen
Gehrenstrasse 19, 8810 Horgen
Tel. 044 728 90 60
info@hps-waidhoechi.ch

**Stiftung Bühl**
**www.stiftung-buehl.ch**
Zentrum für Heilpädagogik und berufliche Eingliederung, Schule und Berufsbildung für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung, verschiedene Wohnformen und geschützte Arbeitsplätze
Rötibodenstr. 10, 8820 Wädenswil
Tel. 044 783 18 00, info@stiftung-buehl.ch

## DIVERSES

**PluSport Behinderten Sportgruppe**
**www.plusport-horgen.ch**
Hintere Etzelstrasse 27, 8810 Horgen
Christian Reiz (Sekretariat),
Tel. 079 962 43 33
Andre Ringger (Präsident),
Tel. 079 775 36 92

**Behinderten Sportgruppe Zimmerberg**
**www.bsgz.ch**
Dorfstrasse 10, 8834 Schindellegi
Björn F. Rath, Präsident,
Tel. 043 888 98 32, bjoern.rath@bsgz.ch

**Stiftung RgZ, Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, Bezirk Horgen**
**www.stiftung-rgz.ch**
Seestr. 229, 8810 Horgen
Ansprechpartnerin: Frau Manuela Riederer, Tel. 058 307 17 40,
therapiestelle-horgen@stiftung-rgz.ch

**Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Zürich**
**www.entlastungsdienst.ch/zuerich**
Schaffhauserstrasse 358, 8050 Zürich
Tel. 044 741 13 30, zh@entlastungsdienst.ch

**KJZ Horgen**
www.zh.ch/de/bildungsdirektion/amt-fuer-jugend-und-berufsberatung/kjz-horgen.html
Kinder-, Jugend- und Familienberatung
Bahnhofstr. 6, 8810 Horgen
Tel. 043 259 92 00, kjz.horgen@ajb.zh.ch

**Beratungsstelle Pro Infirmis**
**www.proinfirmis.ch**
Hohlstrasse 560, 8048 Zürich
Tel. 058 775 25 25, zuerich@proinfirmis.ch

**PTA Hochwacht (Pfadi trotz allem)**
www.pfadi-hochwacht.ch
pta@pfadi-hochwacht.ch

**Fachstelle Spielgruppen Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen, Dietikon**
**www.fs-zahd.ch**
Loorenstrasse 31b, 8910 Affoltern am Albis
Tel. 076 509 17 79, info@fs-zahd.ch

**Entlastungsheim Sunnemätteli**
**www.sunnemaetteli.heilsarmee.ch**
Rüeggenthalstr. 71, 8344 Bäretswil
Tel. 044 939 99 80
sunnemaetteli@heilsarmee.ch

insieme

## DAS INSIEME BEZIRK HORGEN TEAM 2022

**insieme Bezirk Horgen**
**Verein für Menschen mit einer Behinderung**
Seestrasse 240, 8810 Horgen
Tel. 044 725 00 13
sekretariat@insieme-horgen.ch
www.insieme-horgen.ch

**Bankverbindungen**
PostFinance: 80-30240-4
IBAN: CH93 0900 0000 8003 0240 4
Raiffeisenbank Region linker Zürichsee
IBAN: CH33 8080 8005 6284 3265 8

**Freizeitkoordination & Sekretariat**
Lauriane Ruoss-Wiecek

## VORSTAND

**Präsidentin**
Alexa von Klitzing, Richterswil
vonklitzing@insieme-horgen.ch

**Vizepräsidentin und Öffentlichkeitsarbeit**
Bianca Quadroni, Wädenswil
quadroni@insieme-horgen.ch

**Finanzen**
Ursi Peter, Hirzel
peter@insieme-horgen.ch

**Finanzen**
Dennis Pruonto, Richterswil
pruonto@insieme-horgen.ch

**Inklusion, Kind und Jugend**
Silvia Schwarz, Samstagern
schwarz@insieme-horgen.ch

**Öffentlichkeitsarbeit**
Monika Fässler, Horgen
faessler@insieme-horgen.ch

**Öffentlichkeitsarbeit Programmgestaltung**
Esther Sommer, Horgen
sommer@insieme-horgen.ch

**Vertretung Stiftung Bühl**
Patrick Held, Wädenswil
patrick.held@stiftung-buehl.ch

**Beirat**

Dr. Enrico Pöschmann, Oberrieden

Catherine Röthlin, Thalwil

Michèle Knaus, Horgen

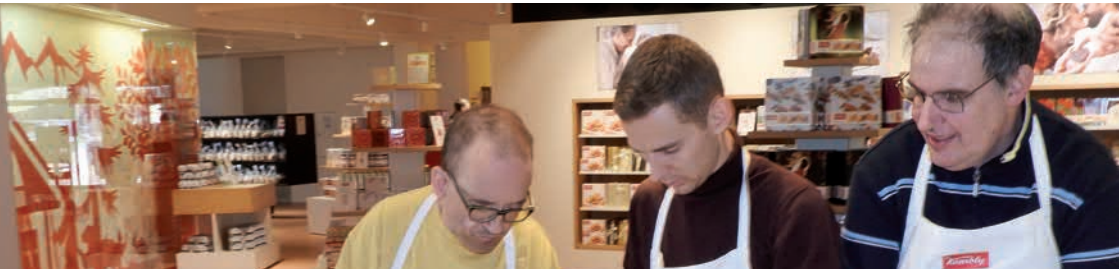
Snjezana Bujak, Horgen

Anne Bläuer, Thalwil

insieme

www.guentherwerbung.ch

# Auf Wiedersehen im 2023



Verein für Menschen mit einer Behinderung – Bezirk Horgen